

Inhaltsverzeichnis

SECHSTER HAUPTABSCHNITT	
Die kirchlichen Amtsträger	1
1. ABSCHNITT	
Die Rechtsgestalt der Kirche im Allgemeinen	1
1. Kapitel	
Die Tatsächlichkeit	1
2. Kapitel	
Schriftzeugnis	4
3. Kapitel	
Recht und Liebe	5
4. Kapitel	
Christozentrik und Recht	6
5. Kapitel	
Göttliches und Menschliches in der Kirche	9
6. Kapitel	
Verwendung weltlicher Rechtsbegriffe	10
7. Kapitel	
Autorität	13
8. Kapitel	
Autorität im Geiste Christi	17
9. Kapitel	
Amt und Charisma	18
10. Kapitel	
Institutionelle und personale Elemente	21
11. Kapitel	
Gefahr der Verrechtlichung	23
2. ABSCHNITT	
Die Nachfolger der Apostel im allgemeinen	25
1. Kapitel	
Faktizität	25
2. Kapitel	
Fortführung der Apostelaufgabe	26
3. Kapitel	
Personalisierung des Schriftwortes	29
4. Kapitel	
Amtsträger in der apostolischen Zeit	30
5. Kapitel	
Mitarbeiter der Apostel	31

6. Kapitel	
Terminologie	32
7. Kapitel	
Der Sinn der apostolischen Ämter	33
8. Kapitel	
Elemente einer rechtlichen Ordnung in Jerusalem ...	36
9. Kapitel	
Paulinische Gemeinden	37
10. Kapitel	
Episkopos und Presbyter	39
11. Kapitel	
Das Zeugnis der Pastoralbriefe	40
12. Kapitel	
Die unmittelbar nachapostolische Situation	42
13. Kapitel	
Die johanneischen Gemeinden	42
14. Kapitel	
Deutung des Sendungszusammenhangs	43
15. Kapitel	
Die fernere nachapostolische Zeit	46
3. ABSCHNITT	
Die Nachfolgerschaft des Apostels Petrus (das Petrusamt)	50
1. Kapitel	
Der Sinn der Nachfolgerschaft	50
2. Kapitel	
Der Primat des Bischofs von Rom	51
1. <i>Die Tatsache der petrinischen Nachfolgerschaft</i>	52
2. <i>Der Bischof von Rom als Petrus-Nachfolger</i>	53
3. <i>Verbindung des Primats mit Petri Aufenthalt in Rom</i> ..	57
4. <i>Geschichtliche Entfaltung des Primatsglaubens</i>	58
a) <i>Gestaltwandel</i>	58
b) <i>Geschichtliche Entfaltung bis in das</i> <i>13. Jahrhundert</i>	60
c) <i>Entwicklung vom 13. Jahrhundert an</i>	67
5. <i>Das Selbstverständnis der römischen Bischöfe</i>	70
6. <i>Die Entfaltung der Primatspraxis</i>	72
7. <i>Der Einfluß der geschichtlichen Fakten</i>	73
8. <i>Systematische Darstellung</i>	80
a) <i>Die kirchliche Lehre</i>	80
b) <i>Auslegung der kirchlichen Texte</i>	85
c) <i>Die Christusbezogenheit des Primats</i>	87
d) <i>Die persönliche Eigenart des Primatsträgers</i>	88

9. Die Verwurzelung des Primats in der Sakramentalität der Kirche	88
10. Grund für die Bestellung eines obersten Vollmachtsträgers	93
11. Rechtliche Natur des Primats	94
12. Primat und Episkopat	95
13. Verantwortung des Primatsträgers	96
3. Kapitel	
Die päpstliche Unfehlbarkeit	99
1. Die Unfehlbarkeit der Kirche	99
2. Unfehlbarkeit des Papstes als Gestalt und Bürgin der kirchlichen Unfehlbarkeit	103
3. Die kirchliche Lehre über die päpstliche Unfehlbarkeit ..	105
4. Ergänzung durch das II. Vatikanische Konzil	109
5. Interpretation	111
a) Allgemeine Charakterisierung	111
b) Detaillierte Erklärung	114
6. Organischer Zusammenhang zwischen der Unfehlbarkeit des Papstes und jener der Gesamtkirche	120
7. Unfehlbare, im Aussagekern nicht revidierbare Erklärung als Glaubensentscheidung für die Christus-Offenbarung	123
8. Abgrenzung	126
9. Bereich der Unfehlbarkeit	132
10. Mißverständnisse	136
11. Unfehlbarkeit und geschichtliche Situation	137
12. Lehramt und Theologie	139
13. Heilsfunktion der Unfehlbarkeit	141
4. ABSCHNITT	
Die Nachfolgeschaft der übrigen Apostel:	
Das Bischofsamt	144
1. Kapitel	
Die Verwurzelung im Willen Jesu	144
1. Die Begriffe in der Schrift	144
2. Die apostolische Aufgabe der Bischöfe	146
3. Das II. Vatikanische Konzil	147
4. Die Väter	148
2. Kapitel	
Weihegewalt und Hirtengewalt	152
1. Unterscheidung	152
2. Weihe – Voraussetzung der Hirtengewalt	154
3. Ekklesialer Ort der Lehrgewalt	155
4. Kirchliche Lehre über die Zweiheit der Gewalten	156
5. Das Bischofsamt: eine »göttliche« Institution	159

3. Kapitel	
Das Kollegium der Bischöfe	161
1. <i>Tatsache</i>	161
2. <i>Sinnerhellung</i>	163
3. <i>Tragweite</i>	166
4. <i>Das Kollegium – Element »göttlicher« Einsetzung</i> ...	168
4. Kapitel	
Primat und Bischofskollegium	169
1. <i>Zusammenwirken des Papstes mit dem Bischofskollegium</i>	169
2. <i>Der Papst allein?</i>	171
3. <i>Erklärung des Zusammenwirkens</i>	173
4. <i>Geschichtliche Problematik</i>	176
5. Kapitel	
Vollzug der bischöflichen Kollegialität	178
1. <i>Zwei Modi</i>	178
2. <i>Ausübung des Lehramtes im kirchlichen Alltag</i>	182
6. Kapitel	
Das Bischofskollegium als Zeichen und Bürge der Einheit und Vielheit	183
7. Kapitel	
Aufnahme in das Kollegium der Bischöfe	185
8. Kapitel	
Sakramentalität der Bischofsweihe	185
9. Kapitel	
Folgerungen aus der Gewaltenfülle der Bischofsweihe	191
10. Kapitel	
Die Wirkung der Bischofsweihe	194
1. <i>Christusmal</i>	194
2. <i>Gemeinschaft mit dem Papst und mit den Gliedern des Kollegiums</i>	195
a) <i>Einheit von Weihe und Sendung</i>	195
b) <i>Gemeinschaft erforderlich für die Rechtmäßigkeit des Dienstes</i>	196
3. <i>Hirtendienst verwurzelt in der Weihe</i>	199
4. <i>Missio canonica</i>	199
5. <i>Die Aufgabe der Bischöfe</i>	201
a) <i>Allgemeines</i>	201
b) <i>Die Wortverkündigung</i>	202
c) <i>Die Liturgie</i>	205
d) <i>Der Bruderdienst</i>	208
e) <i>Eschatologische Orientierung</i>	211

5. ABSCHNITT

Die verminderte Apostolische Nachfolgeschafft:

Das Priesteramt	212
1. Kapitel	
Das Priestertum Jesu Christi	212
1. <i>Das Neue Testament</i>	212
2. <i>Das ntl. Volk Gottes als priesterliches Volk</i>	213
2. Kapitel	
Entstehung des einfachen Priestertums	216
1. <i>Problematik</i>	216
2. <i>Weitergabe des Amtes in Stufen</i>	217
3. <i>Geschichtlich-soziologisch-kirchliche Anstöße</i>	218
4. <i>Wachstum der Kirche</i>	220
5. <i>Das Priesteramt als Ausgliederung aus dem Bischofsamt</i>	221
3. Kapitel	
Die Aufnahme in das Presbyterium (als Amt und als Kollegium)	222
4. Kapitel	
Die Aufgaben	224
1. <i>Der kirchliche Heildienst als Teilnahme am Dienste Jesu Christi</i>	224
2. <i>Heildienst und Leiden</i>	225
3. <i>Dienst und Autorität</i>	225
4. <i>Amtlicher und charismatischer Dienst</i>	226
5. <i>Verkündigungsdienst</i>	227
6. <i>Eucharistischer Dienst</i>	228
7. <i>Eucharistiefeyer als zentrales, festliches Geschehen</i> ...	231
8. <i>Aussage des II. Vatikanischen Konzils</i>	232
5. Kapitel	
Presbyterium und Episkopat	235
1. <i>Die Presbyter als Mitglieder des Presbyteriums</i>	235
2. <i>Kein Bischof ohne Presbyterium</i>	237
3. <i>Der Priester als Mitarbeiter des Bischofs</i>	237
4. <i>Die Gemeinde</i>	239
6. Kapitel	
Die soziale Stellung des Priesters	240
7. Kapitel	
Der Zölibat	242
1. <i>Die kirchliche Vorschrift und ihre Geschichte</i>	242
2. <i>Kein Dogma, aber hohe Angemessenheit aufgrund des Christusdienstes</i>	245
3. <i>Kein Willkürgebot, sondern tiefe Sinnverbundenheit mit dem Dienst des Priesters</i>	246

4. Gefahren des Amtes	247
5. Rollengemeinschaft mit Christus	248
6. Kein Hemmnis der Selbstentfaltung	249
7. Ekklesiale Bedeutung	250
8. Rückgang der Priesterberufe?	251
9. Zölibat als Medium des Heildienstes	252
6. ABSCHNITT	
Apostolische Gehilfenschaft: Der Diakonat	253
1. Kapitel	
Diakonat keine bloße Durchgangsstufe	
zum Priestertum	253
2. Kapitel	
Begriff	255
3. Kapitel	
Schrifttexte	256
4. Kapitel	
Helfer der Apostel	257
7. ABSCHNITT	
Priestertum der Frau?	259
1. Kapitel	
Problematik	259
2. Kapitel	
Die Schrift	260
3. Kapitel	
Schlußurteil	262